



# Wildegg – Schloss Wildegg – Habsburg – Windisch, Amphitheater Vindonissa – Brugg AG

 T1  03:15 h  11.6 km  408 m  409 m  Mar–Nov

Wanderung von Wildegg zum majestätischen Schloss Wildegg und zum Schloss Habsburg, der Stammburg der Habsburger. Weiter gehts nach Windisch und zum römischen Amphitheater Vindonissa, dem grössten und ältesten in der Schweiz. Ziel ist Brugg AG. Eine kulturhistorisch interessante und aussichtsreiche Wanderung auf dem Aargauer Weg Nr. 42. Weiteres Highlight: Aussichtspunkt auf der Felsnase Gütsch mit atemberaubendem Blick auf die Aare!

## Highlights

- Schloss Wildegg mit Museum, Rosengarten, Voliere, Bistro
- Schloss Habsburg mit Restaurant, kleinem Museum
- Aussicht von der Felsnase Gütsch auf die Aare
- Römisches Amphitheater Vindonissa in Windisch
- Feuerstellen

## Hinweise

- Öffnungszeiten Schloss Wildegg beachten, ca. 1. April bis 30. Okt.
- Öffnungszeiten Schlossrestaurant Habsburg beachten

<b>Start</b>		<b>Wildegg</b> 354 m.ü.M.	
00:20 h		<b>Schloss Wildegg</b> 424 m.ü.M.	   
00:50 h		<b>Ob Chalch</b> 566 m.ü.M.	
01:00 h		<b>Chärneberg</b> 533 m.ü.M.	
01:20 h		<b>Felsnase Gütsch</b> 479 m.ü.M.	
02:15 h		<b>Schloss Habsburg</b> 510 m.ü.M.	 
02:50 h		<b>Windisch, Habsburgstrasse</b> 367 m.ü.M.	
03:00 h		<b>Amphitheater Vindonissa</b> 361 m.ü.M.	
<b>Ziel</b> 03:15 h		<b>Brugg AG</b> 349 m.ü.M.	  



Wanderung  
online



Wanderroute  
Swisstopo

## Wegbeschreibung

Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der **Bahnhof Wildegg** im Kanton **Aargau**. Von dort folgt man dem **gelben Wegweiser** in **Richtung Schloss Wildegg** und Schloss Habsburg auf dem **Aargauer Weg Nr. 42**. Die Route führt der **Bahnhofstrasse** entlang und biegt dann beim **Kreisel** nach links in die **Bruggerstrasse** ein, welcher man bis zum nächsten Kreisel folgt. Dort befindet sich ein **Brunnen**, die Jodquelle von Wildegg, mit einem 117 Meter tiefen Schacht. 1838 stiess man dort auf stark jodhaltiges Wasser. Das Mineralwasser wurde in Flaschen abgefüllt und in der ganzen Schweiz über Ärzte und in Apotheken und Drogerien verkauft. Das Wasser sollte vor allem bei Arterienverkalkung, chronischem Katarrh, Asthma und Kropf helfen.

Beim Brunnen geht es die **Hellgasse** hinauf. Nach wenigen Gehminuten biegt man nach links auf den **Wanderweg** ab, der hinauf zum **Schloss Wildegg** führt. Etwas unterhalb des Schlosses befindet sich der **Bauernhof Schlossgut Wildegg** mit einem **Bio-Laden**.

Das Schloss Wildegg wurde in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts als Wehrbau von den Habsburgern errichtet. Ab 1483 war die Burg während elf Generationen im Besitz der Patrizierfamilie Effinger. 1912 starb das Geschlecht Effinger aus. Seit 2011 gehört die Anlage dem Kanton Aargau. Unter den Effingern wurde die Wildegg etappenweise von einem mittelalterlichen Wehrbau in ein barockes Wohnschloss mit ausgedehnten Gartenanlagen umgewandelt. Ein Besuch im malerischen Schloss Wildegg lohnt sich. **Museum, Rosengarten, Voliere** und ein **Bistro** auf der Burgterrasse mit herrlicher Aussicht sind echte Highlights.

Die Wanderroute führt am **Rosengarten** vorbei **Richtung Chestenberg**. Kurz nach dem Rosengarten befindet sich eine grosse Wiese mit Kinderspielplatz und eine **Feuerstelle**. Dort biegt der Weg nach links in den Wald ab und hinein ins **Naturwaldreservat Chestenberggrat**. Hier finden zahlreiche Tierarten einen idealen Lebensraum. Unter anderem ist hier der Schwarzspecht zu finden, der dank seinem Ruf und dem rhythmischen Trommeln gut zu hören ist.

Der schöne Waldweg führt unterhalb des Grats bergauf zur Wegkreuzung **Ob Chalch**, wo man eine tolle **Feuerstelle**, Sitzbänke und einen Tisch vorfindet. Bei Ob Chalch hat man den höchsten Punkt dieser Wanderung erreicht. Jetzt gehts bald am Waldrand bergab zum Wegweiser **Chärneberg**. Hier findet man eine **Infotafel** zur Geschichte der Habsburger. Weitere Tafeln folgen auf dem Weg nach Brugg. Die Route ist zugleich der **Habsburger Weg**, ein **Themenweg**.

Vom **Chärneberg** wandert man auf dem **Dreiländerweg**. Der Weg wird zunehmend schmaler und führt dann streckenweise direkt auf dem Grat entlang. Bei der **Felsnase Gütsch** erreicht man einen grandiosen **Aussichtspunkt** mit Blick auf die Aare. Sitzbänke laden dort zur Pause ein. Nun gehts noch ein kleines Stück auf dem schmalen Waldpfad hinab. Dann biegt man nach links auf den breiten Kiesweg, der hinab führt. Bei der Häusersiedlung, die zu Schinznach gehört, passiert man eine Strasse (Vorsicht!) und geht ein kurzes Stück auf dem Teerweg. Beim **Friedhof** biegt man dann wieder auf den Wanderweg ein. Ein schöner Hohlweg führt hinauf zu grossen Äckerfeldern. Hier ist das Schloss Habsburg schon von weitem sichtbar. Über den langgezogenen Kiesweg, dann am Weinrebbhang entlang, hinauf zum **Schloss Habsburg**, dann sind die letzten Höhenmeter bergauf dieser Wanderung passé.

Die Habsburg war die Stammburg der Habsburger. Gegründet vom Grafen Radbot um das Jahr 1030. Hier begann im 11. Jahrhundert der Aufstieg der Habsburger-Dynastie zur Weltmacht. Von der ehemaligen Doppelburg steht noch der hintere Teil. Die ältesten Teile der Burganlage sind über die Jahrhunderte verfallen. Ein kleines **Museum** zur Geschichte der Habsburger und der Burganlage lässt sich hier besichtigen.



## Wegbeschreibung

Einkehrmöglichkeit bietet das **Schlossrestaurant Habsburg** (+41 56 441 16 73) mit herrlicher Aussicht von der Burgterrasse.

Vom Schloss Habsburg führt die Route auf der Teerstrasse hinab zur und durch die **Ortschaft Habsburg**. Dann gehts wieder in den Wald hinein. Auf dem breiten Kiesweg wandert man durch den **Raiwald** hinab. Der untere Teil des Waldes ist Teil des **Naturwaldreservates Lothar**, geprägt durch den Sturm Lothar im Dezember 1999. Ein grosser Teil der Bäume wurden umgeworfen. Seither entwickelt sich der Wald ohne menschliche Beeinflussung.

Am Ende der Waldpassage trifft man auf eine **Hauptstrasse**, wo man nach rechts bergauf und dann nach links über die **Brücke** geht. Bis zur **Bushaltestelle Habsburgstrasse** folgt man weiter dem **Aargauer Weg Nr. 42**. **Dort verlässt man den Aargauer Weg Nr. 42 und folgt der Habsburgstrasse** weiter geradeaus bis kurz vor dem **Kreisel** beim Migros, wo man nach links in die **Bachmattstrasse** einbiegt. Dieser folgend biegt man nach wenigen Minuten in die **Römerstrasse** nach rechts ab. Nun immer geradeaus bis zum **Amphitheater Vindonissa** in **Windisch**.

Das Amphitheater wurde in der ersten Hälfte des 1. Jahrhunderts n.Chr. in unmittelbarer Nachbarschaft des römischen Legionslagers Vindonissa errichtet. 11'000 Zuschauer fanden darin Platz. Es war das grösste unter den sieben bekannten Amphitheatern und ist auch das älteste in der Schweiz. Heute ein Kulturgut von nationaler Bedeutung. In der Arena wurden Gladiatorenkämpfe und Tierhetzen gezeigt. Das Amphitheater ist frei zugänglich.

Vom **Amphitheater** folgt man wieder dem **gelben Wegweiser** und biegt in die **Birkenstrasse** ein. Nun immer der Signalisation folgend, am **Campus** vorbei, erreicht man schliesslich den **Bahnhof Brugg AG**.

## Infos



### Ausgangspunkt

Wildeggen – Bahnhof

### Endpunkt

Brugg AG – Bahnhof

### Verpflegung

Schloss Wildeggen, [museumaargau.ch/schloss-wildeggen](http://museumaargau.ch/schloss-wildeggen)

Schlossrestaurant Habsburg, +41 56 441 16 73, [schlossrestaurant-habsburg.ch](http://schlossrestaurant-habsburg.ch)



# Wildegg – Schloss Wildegg – Habsburg – Windisch, Amphitheater Vindonissa – Brugg AG

